Freitag, 05. Mai 2023, Murnauer Tagblatt / Lokalteil

Ein Durchlass nach dem anderen: Höher gelegte Staatsstraße soll ab Dezember befahrbar sein

Mittlerweile wird erkennbar, welche Dimensionen die sogenannte Hochwasserfreilegung bei Murnau-Achrain haben wird. Auf dem Luftbild sind rund 20 Durchlässe erkennbar. Nach Angaben von Martin Herda, Abteilungsleiter beim Staatlichen Bauamt Weilheim und für den Straßenbau im Landkreis Garmisch-Partenkirchen zuständig, schreiten die Bauarbeiten gut und planmäßig voran. Daher sei davon auszugehen, dass das Projekt wie vorgesehen am 1. Dezember 2023 fertiggestellt wird und die Staatsstraße 2062 wieder dem Verkehr übergeben werden kann. Durch die vorgezogene Vollsperrung „konnten die zeitlichen Vorteile genutzt, der Bauablauf optimiert und längere Bauunterbrechungen vermieden werden“, sagt Herda. „Der Winter war auch nicht so dramatisch.“ Bis dato wurde das Tragsystem, bestehend aus knapp 3000 sogenannten Betonstopfsäulen, hergestellt. „Dafür wurden rund 10 000 Kubikmeter Beton eingebaut“, informiert Herda. Die Gesamtkosten waren mit rund 8,9 Millionen Euro veranschlagt. Bis dato wurden davon etwa 5,8 Millionen Euro ausgegeben. Herda geht davon aus, dass das Budget eingehalten werden kann. roy/Foto: Bartl